

IMPRESSUM

missionsbrief Nr. 29, Sept./Okt. 2008

Herausgeber u. Redaktionsleiter

Helmut Haubeil, Prediger i. R.
Rosenheimerstr. 49, D-83043 Bad Aibling
Tel.: 08061-4900-712
E-Mail: h.haubeil@serviceline.net
Mitglied von ASI-Deutschland

Klaus Reinprecht, Missionsprojekt-Leiter
ASI-Österreich

Redaktion u. Layout: Peter Krumpschmid

Lektorat: Sylvia Renz

Webmaster: Peter Schlachter

Druck: Grindeldruck, Hamburg

Herausgegeben für den „Förderkreis Usbekistan und Indien“ der Advent-Gemeinde Bad Aibling und alle beteiligten Gemeinden, den „Förderkreis Rumänen Mission“ und die Initiativgruppe „Gebet für Mission“.

Ziel: Information und Motivation für die Bereiche: Gemeindegründung, Heimat- und Weltmission, Erweckung u. geistliches Leben.

Erscheinen: 2 x jährlich im März/April, sowie im September/Okttober
Infostand dieser Ausgabe: Juli 2008

Auflage: 9.200 Exemplare

Gesamtkosten der Auflage: Euro 3.200
CHF 4.800

Richtwert pro Exemplar

1 Exemplar - 40 Cent bzw. 60 Rappen bei Versand von mindestens 10 Stück. Dies ist sehr kostengünstig. Die Abgabe erfolgt kostenlos mit der Bitte um Spenden.

Verteilung: Den Missionsbrief entweder für alle Schriftenfächer einer Gemeinde beziehen oder an die Ausschussmitglieder und die missionsorientierten Geschwister verteilen.

Probe-Exemplare stehen zur Verfügung

Bestellungen bei H. Haubeil, möglichst als 5er, 10er Pack oder ein Mehrfaches davon.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Konto für Deutschland

Gemeinschaft der S.T. Adventisten
Sparkasse Lindau/B.
Konto 130435 BLZ 731 50 000
Zweck: Missionsbrief

Konto für EU-Länder

Gemeinschaft der S.T. Adventisten
Sparkasse Lindau/B.
IBAN: DE60 731 50000 0000 1304 35
SWIFT-BIC: BYLADEM1MLM
Zweck: Missionsbrief

Konto für die Schweiz

Banküberweisung auf „Konto für EU-Länder“ (siehe oben) jetzt möglich und auch preiswert. Per Post ist es teuer!

Um **Fürbitte** für Inhalt und Wirkung des Missionsbriefes wird gebeten.

EHRE SEI GOTT

Adventist World Radio - Äthiopien

Sonntag Ruhetag?

Temesgen Bulti, der Produzent von AWR (Adventist World Radio) in Äthiopien bekam einen Hörerbrief, der ihn aufhorchen ließ. Der Schreiber, der in einer abgeschiedenen Gegend wohnte, einige Autostunden von der Hauptstadt Addis Abeba entfernt, bat um eine Klarstellung der Themen „Sabbat“ und „Offenbarungsformen des Heiligen Geistes in der Gemeinde“.

Bulti beantwortete die Fragen des Hörers und sandte ihm auch Literatur in seiner Sprache. Daraufhin konfrontierte der Hörer seinen Pastor mit der Frage: „Warum feiern wir den Sonntag statt des biblischen Sabbats?“ Der Geistliche konnte die Frage nicht beantworten und besuchte das Radiostudio von AWR in Addis Abeba um in dieser Frage Klarheit zu bekommen.

In der Folge sendete AWR weitere Programme zu diesem Thema. Daraufhin schloss die Kirche in diesem abgelegenen Dorf am Sonntag ihre Pforten, und die Menschen begannen den Gottesdienst am Sabbat zu feiern. Die Ältesten dieser Gemeinde wurden nach Addis Abeba gesandt mit der Bitte um Anerkennung als eine Sabbat haltende Gemeinde.

Die Leiter der Adventgemeinde versprachen zu kommen und in diesem Dorf Versammlungen zu halten. Daraufhin unternahm ein Team die schwierige Reise zu diesem Dorf, die auch einen 5-Stunden Marsch von der nächsten befahrbaren Straße einschloss. „Die Leute waren über unser Kommen so erfreut, dass sie unser Gepäck trugen – einschließlich den Generator“, berichtete Bulti.

Mehr als 500 Personen besuchten die Abendveranstaltungen. Viele von ihnen schliefen in Zelten, um ja keine Versammlung zu versäumen. Anschließend wurden 185 Personen getauft, und weitere 350 Menschen übergaben ihr Leben Jesus und wollten sich der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten anschließen. Weitere Mitglieder anderer Kirchen wollen ebenfalls Adventisten werden. Das Gemeindehauptquartier in Äthiopien plant, in diesem Gebiet eine Kapelle für die neu gewonnenen Gläubigen zu errichten.

Bis zu den evangelistischen Veranstaltungen gab es in diesem Gebiet (etwa 150 km nördlich der Hauptstadt) keine Adventisten. Da die äthiopische Kirche dort großen Einfluss hat, zeigten die Menschen bisher Vorurteile gegen die Adventbotschaft. Doch in letzter Zeit nahm das Hörerinteresse merklich zu. Das sieht man auch an der Zahl der Hörerbriefe die bei der Radiostation regelmäßig hereinkommen. AWR möchte die interessierten Menschen mit Literatur versorgen, die in den entsprechenden Sprachen gedruckt sind. ■

Von Bikila Merga, Abteilung Kommunikation - Äthiopische Union, aus www.adventistmission.org/article

Zum Nachdenken

Eine einzige Bedingung

Nur eine Bedingung zur Jüngerschaft und zum Dienst führte er [Jesus] an: „Hast du mich lieb?“ Das ist die wichtigste Voraussetzung:
Das Leben Jesu, S. 816

Erkenntnis des Willens Gottes für mein Leben

Wir müssen Gott zu jedem einzelnen von uns sprechen hören, und wenn jede andere Stimme schweigt und wir ruhig auf ihn harren, wird durch das Stillesein die Stimme Gottes uns vernehmbar werden. Er sagt: „Seid stille und erkennet das ich Gott bin!“
Das Leben Jesu, S. 356

Geben und Empfangen

Wir können nur das mitteilen, was wir vom Herrn erhalten haben, und wir können nur empfangen, wenn wir es anderen mitteilen. Indem wir beständig austeilen, empfangen wir auch immerzu, und zwar in dem Maße, in dem wir geben. Das Leben Jesu, S. 363

Die wichtigsten Fragen

- * Habe ich den selig machenden Glauben an den Sohn Gottes?
 - * Lebe ich mein Leben in Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes?
- Das Leben Jesu, S. 389